

Information zum Datenschutz - Schwangerenberatung

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir Daten erheben, speichern oder weiterleiten. Dem Informationsschreiben können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in Bezug auf den Datenschutz haben.

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist das Landratsamt Göppingen, Gesundheitsamt, Wilhelm- Busch-Weg 1, 73033 Göppingen, E-Mail: gesundheitsamt@lkgp.de, Telefon: 07161 202-5370. Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten des Landratsamtes Göppingen unter: Landratsamt Göppingen, Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen, Telefon: 07161 202-1077, E-Mail: datenschutz@lkgp.de.

2. Zweck und Rechtgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund rechtlicher Vorgaben (§§ 2, 2a Schwangerschaftskonfliktgesetz i.V.m. der Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums über die Anerkennung und Förderung der anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen).

- a) Erfolgt eine Beratung zu allen eine Schwangerschaft berührende Fragen wird hierüber nur eine anonymisierte Aufzeichnung erstellt.
- b) Erfolgt eine Beratung zu allen eine Schwangerschaft berührende Fragen und werden Förderanträge auf Leistungen der Stiftung „Familie in Not“ des Landes und/oder der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ gestellt, werden folgende Daten erhoben: Persönliche Angaben, Familienstand, Lebensform, Angaben zu Kindern, die im eigenen Haushalt leben, Anschrift, Einkommenssituation der Antragstellerin, Bankverbindung.

Die Erhebung der Daten ist Voraussetzung, damit der Förderantrag gestellt werden kann.

3. Empfänger Ihrer Daten

Alle vorliegenden Dokumente werden streng vertraulich behandelt.

- a) Die anonymisierte Aufzeichnung über das Beratungsgespräch wird nicht weitergegeben.
- b) Förderanträge für die Landesstiftung als auch die Bundesstiftung werden nur an den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stiftung „Familie in Not“ Stuttgart, weitergeleitet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

4. Speicherung und Löschung Ihrer Daten

Über das Beratungsgespräch werden nur Daten in anonymisierter Form gespeichert und nach Ablauf von 5 Jahren gelöscht.
Kopien des Förderantrags werden ebenso nach Ablauf von 5 Jahren gelöscht.

5. Ihre Rechte

Sie haben – unter den in den jeweiligen Artikeln genannten Voraussetzungen – das Recht, vom Gesundheitsamt Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO), die Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO), die Löschung oder die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 17 und 18 DSGVO) zu verlangen sowie unter den in Art. 21 DSGVO genannten Bedingungen gegen bestimmte Datenverarbeitungen Widerspruch einzulegen.
Sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten rechtswidrig erfolgt, können Sie sich mit einer Beschwerde auch direkt wenden an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart
Tel. 0711 6155410,
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de